



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 31 / Ausgabe 7

Finsterwalde, den 23. Juli 2021

Der Wettbewerb „Kunst am Bau“ für die Kulturweberei Finsterwalde ist abgeschlossen



Richtfest in der künftigen
Kulturweberei



Einblicke in die Kita
Schatzinsel



Finsterwalde entdecken –
Neuer Flyer für die Sängersstadt

Mit Beilage: Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

es sind wieder Sommerferien und viele Familien genießen auch in diesem Jahr wieder ihren Urlaub in ihrer Heimat. Das freut vor allem die Kinder, die im Freibad großen Spaß am Baden haben oder unseren Tierpark mit seinen schattigen Plätzen besuchen. Viele Mädchen und Jungen genießen ihren Sommer im Rahmen der Ferienspiele und erleben gemeinsam mit ihren Hort-Erziehern interessante Aktivitäten. Auch unser Freizeitzentrum „White House“ hatte in den ersten beiden Ferienwochen ein Programm für die Schulkinder zusammengestellt.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

obwohl es wegen der Corona-Pandemie noch immer zahlreiche Einschränkungen zu beachten gibt, bahnen sich die beliebten Kulturveranstaltungen unserer Stadt einen Weg zurück in die Kalender. Dabei können wir den großen Vorteil nutzen, den die Sommerzeit mit sich bringt: das hoffentlich gute Wetter, das Veranstaltungen an der frischen Luft ermöglicht. Haben Sie schon im Open-Air-Kino im Freibad vorbeigeschaut? Wenn nicht, dann sichern Sie sich unbedingt noch Karten, die im Vorverkauf an der Freibadkasse zu bekommen sind. Gemeinsam mit dem Team der Stadtwerke wird uns das Weltspiegel-Kino hier sicher wieder schöne Abende bieten. Auch das Kino selbst konnte am 1. Juli endlich wieder seine Türen öffnen und freut sich auch in den eigenen Räumlichkeiten wieder Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.

Eine musikalische Lesung wird es am Samstag, dem 14. August 2021 um 19 Uhr im Park der Stadtbibliothek Finsterwalde geben. Zu Gast sind die beiden Autorinnen Eva Baronsky und Claudia Brendler. In ihrem Staffelfroman „Liebe würde helfen“ erzählen sie von den Auswirkungen moderner Liebesinflation, von Menschen, die versuchen, auf verbrannter Erde Fuß zu fassen und immer wieder aufbrechen müssen, obwohl sie doch eigentlich nur ankommen wollen.

Am 21. August kommen dann Freunde der klassischen Musik auf ihre Kosten. Im wunderschönen Ambiente des Finsterwalder Schlossparks wird zu einem Klassikkonzert eingeladen. Unter dem Motto „Serenade am Schloss“ musizieren Stefan Heibach (Tenor), Nassib Ahmadih (Cello)

und Johanna Zmeck (Klavier) in diversen Besetzungen mit einem sommerlich, klassischen Programm.

Ich lade Sie herzlich ein, sichern Sie sich noch Karten für unsere musikalische Lesung und für unser Klassikkonzert. Alle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf den kommenden Seiten.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

seit der Grundsteinlegung am 4. September 2020 ist auf dem Gelände der zukünftigen Kulturweberei eine Menge passiert. Mittlerweile wurde der Dachstuhl gerichtet, was nach guter Tradition auch mit einem entsprechenden Richtfest am 18. Juni gefeiert wurde. Das Richtfest ist traditionell ein Dank an die Bauleute, den ich an dieser Stelle nochmal allen Baufirmen aussprechen möchte. Aber auch Architekt Jürgen Habermann und allen weiteren Planern und Beteiligten am Bau der Stadthalle richte ich meinen Dank aus und wünsche für die nächsten Monate weiterhin gutes Gelingen. Der Bau der Kulturweberei verläuft bis auf den anfänglichen vierwöchigen Verzug derzeit planmäßig und wir sind bislang von keinen Lieferengpässen oder Auswirkungen der Corona-Krise betroffen. Ich freue mich ganz besonders, dass viele zukünftige Nutzerinnen und Nutzer der Kulturweberei diesen Meilenstein mit uns begleitet haben.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger gab es am darauffolgenden Tag endlich den ersten „Tag der offenen Baustelle“, nachdem aufgrund der Corona-Pandemie die letzten beiden Baustellenführungen digital stattgefunden haben. Es wurden insgesamt sechs Führungen mit dem Architekten Jürgen Habermann angeboten, die allesamt fast ausgebucht waren.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

gemeinsam mit den Gewerbetreibenden, den Stadtverordneten und der MIT Elbe-Elster konnten wir am 1. Juni auf dem Finsterwalder Markt den Startschuss für die Cityoffensive StempelFiwaNaut „Plus“ geben. In mittlerweile 159 Geschäften, Läden, Restaurants, Sportstudios und Freizeiteinrichtungen werden regionale Einkäufe mit einem Lächeln und einem Stempel im Freundschaftspass

belohnt. Und dass die Bürgerinnen und Bürger ein großes Herz für ihre Stadt haben, zeigt sich daran, dass diese Cityoffensive sehr gut angenommen wird und so verwundert es nicht, dass die ersten Freundschaftspässe mit zwanzig Stempeln bereits gefüllt zur Einlösung im Bürgerservice vorgelegt werden. Die Initiative wird zwar nicht den Umsatzverlust, der durch die Lockdowns entstanden ist, schließen, aber sie trägt dazu bei, aktiv regionale Unternehmerinnen und Unternehmer zu unterstützen und den Zusammenhalt zu stärken.

Auch freue mich, neue Unternehmen und Dienstleister bei uns in der Sängerstadt begrüßen zu dürfen. So eröffnete im Juni die junge engagierte Finsterwalderin Anne Freudenberg ihren kleinen Laden „Einfach Ohne - Unverpackt“ am Finsterwalder Markt. Ein tolles Angebot, welches man zurzeit nur aus Großstädten kennt. Damit setzt sie ein Zeichen für gelebten Umweltschutz, für Verantwortung und nachhaltiges Umgehen mit unseren Ressourcen. Fast zeitgleich öffneten die beiden Unternehmerinnen Nadine Kilian und Julia Procopius ihre neue Werbeagentur „frechundschwefel“ im ALEX Coworking Space. Des Weiteren eröffnete am 1. Juli die Finsterwalderin Sabine Liebischer in einem leerstehenden Geschäft in der Berliner Straße 25 ihre Versicherungsagentur. Auch das junge Zahnärzteeapaar Tanja und Jan Ratzke kam zurück nach Finsterwalde und öffnete kürzlich unter dem Namen „Zahnquartier“ eine moderne und innovative Zahnarztpraxis in der Kirchhainer Straße.

Es ist mir eine Freude, die neuen Unternehmen und Dienstleister in unserer Stadt begrüßen zu dürfen. Für die Zukunft wünsche ich alles gute und einen erfolgreichen Start in unserer Sängerstadt.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

ich wünsche Ihnen noch eine schöne Sommer- und Urlaubszeit mit Ihren Familien. Genießen Sie Ihre Aufenthalte in unserem Freibad oder im Tierpark. Bleiben Sie weiterhin achtsam und vor allem gesund!

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*

Verwaltung

Der Wettbewerb „Kunst am Bau“ für die Kulturweberei Finsterwalde ist abgeschlossen

Als einzigartiges Industriedenkmal der überregional bedeutenden Textilindustrie in Finsterwalde wird die ehemalige Schaeferische Tuchfabrik zur Stadthalle für Kulturveranstaltungen, Tagungen und Events umgebaut. Gefördert wird das gesamte Projekt unter anderem durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Damit galt der Leitfaden „Kunst am Bau“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung: „Die öffentliche Hand steht mit ihren Bauwerken in besonderer Weise im Blickfeld der Öffentlichkeit. Ihr kommt eine baukulturelle Verantwortung und Vorbildfunktion zu. Ihre Bauwerke sollen das baukulturelle Niveau und Verständnis in unserem Land widerspiegeln und nationale Visitenkarte sein. Kunst am Bau ist ein Element von Baukultur, das deren Qualität und Ausdruckskraft mitprägt.“

Um dem Qualitätsanspruch für die Kunst gerecht zu werden, war zur Auswahl eines geeigneten Kunst-am-Bau-Projektes ein zweistufiger, begrenzt-öffentlicher Wettbewerb ausgeschrieben. Auch für die Projektbetreuung durch einen Kunstexperten wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Mehrere Kunstexpertinnen und Kunstexperten wurden dafür angeschrieben, um ein Angebot abzugeben. Beraten wurde die Stadt Finsterwalde hierzu vom Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen. Es ging darum einen unabhängigen Kunstwissenschaftler auszuwählen, der sich in Kunst am Bau auskennt und einen guten Überblick über das aktuelle Kunstgeschehen nachweisen kann. Ausgewählt wurde



die eva mueller KUNSTBERATUNG. Auslober war die Stadt Finsterwalde. In der ersten Phase des Wettbewerbes wurden nach der Erarbeitung der Kriterienliste durch drei Kunstexpertinnen und Kunstexperten insgesamt 37 Künstlerinnen und Künstler nominiert und es wurde eine Intranet-website mit allen Infos und bisherigen Projekten dieser Künstlerinnen und Künstler erstellt. Am 10. März wurden dann in einer Online-Jurysitzung sieben Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, einen Entwurf einzureichen.

In der zweiten Phase fasste das Preisgericht die Wettbewerbskriterien zusammen. Bis zum 17. Juni hatten die Künstlerinnen und Künstler dann Zeit, ihren Entwurf abzugeben. Am 22. Juni fand daraufhin die Jury-Sitzung statt. Die anonymisierten Entwürfe waren an Pinnwänden angebracht bzw. als Modelle auf dem Tisch präsentiert. Im ersten Schritt begab sich die Jury gemeinsam vor jeden Entwurf, Eva Mueller las die ano-

nymisierten Texte und Informationen zu den Arbeiten vor. Nachdem alle Jurymitglieder sämtliche Einreichungen kennengelernt hatten, war die Diskussion eröffnet. Nachdem einige Entwürfe von allen Jurymitgliedern einstimmig als weniger geeignet beurteilt wurden, fand eine längere Abwägung und Diskussion zu den letzten drei Projekten statt und letztendlich musste über die ersten beiden Plätze abgestimmt werden. Wettbewerbssiegerin ist Isabel Kerkermeier mit ihrer Bronzefigur. Platz zwei belegt „Die tanzende Spindel“ von Stefan Sous und Platz drei „Die Verwandlung“ von Via Lewandowsky.

Im August ist eine Ausstellung mit den Entwürfen geplant und bis zum 31. Dezember 2021 soll die Anlieferung und Platzierung des Kunstwerkes an seinem gewählten Standort stattfinden.

(cl)

Wohin in Finsterwalde?

Veranstaltungskalender



Richtfest in der künftigen Kulturweberei

Seit der Grundsteinlegung am 4. September 2020 ist auf dem Gelände der zukünftigen Kulturweberei eine Menge passiert. Der Dachstuhl ist mittlerweile gerichtet, was nach guter Tradition auch mit einem entsprechenden Richtfest am 18. Juni gefeiert wurde. Nachdem die Finsterwalder Sänger das Richtfest mit einer eigens gedichteten Strophe eröffnet haben und Zimmermann Stefan Herrmann den Richtspruch verlesen hatte, schlug Bürgermeister Jörg Gampe den letzten Nagel in das Dachgebälk der Sheddachhalle. „Das Richtfest ist traditionell ein Dank an die Bauleute, den ich an dieser Stelle nochmal allen Baufirmen aussprechen möchte. Aber auch Architekt Jürgen Habermann und allen weiteren Planern und Beteiligten am Bau der Stadthalle richte ich meinen Dank aus und wünsche für die nächsten Monate weiterhin gutes Gelingen. Der Bau der Kulturweberei verläuft bis auf den anfänglichen vierwöchigen Verzug derzeit planmäßig und wir sind bislang von keinen Lieferengpässen oder Auswirkungen der Corona-Krise betroffen. Ich freue mich ganz besonders, dass viele zukünftige Nutzerinnen und Nutzer der Kulturweberei den heutigen Meilenstein begleiten.“, so Bürgermeister Jörg Gampe.

Bisher sind der Rohbau und die technischen Außenanlagen auf dem Gelände der zukünftigen Veranstaltungshalle zu 90 Prozent fertig gestellt. Das Dach ist abgedichtet und die Stahlträger auf dem Saal sowie die Trapezbleche sind montiert. Die Arbeiten auf der Baustelle verlaufen parallel und Ausbaugewerke wie zum Beispiel Trockenbau, Maler, Heizung, Sanitär, Klima, Lüftung, Starkstromanlagen, Medientechnik, Bühnentechnik und



Estrichbau sind derzeit in der Kulturweberei beschäftigt. Die Umsetzung des Webstuhls der ehemaligen Tuchfabrik, der den Lauf der Zeit vom Industrie- zum Kulturstandort belegt, ist im Eingangsbauwerk Anfang Juli geplant.

„Mit den Fördermitteln der Europäischen Union, die im Rahmen der Stadt-Umland-Strategie zur Verfügung gestellt werden, ist es gelungen, dieses Mammutvorhaben auf den Weg zu bringen. Durch einen intelligenten Fördermittelmix aus unterschiedlichen Programmen sichern wir die Finanzierung des Projekts. Das Vorhaben ist ein wichtiger Baustein zur Revitalisierung der historischen Innenstadt. Die Tuchfabrik, unweit der Innenstadt, verkörpert städtische Industriegeschichte. Das denkmalgeschützte Ensemble ist Baukultur und Identität für die Menschen. Ich freue mich, dass es bald eine neue Nutzung geben wird. Alt und Neu werden hier gut miteinander kombiniert. Mit dem Neubau der Veranstaltungshalle wird

ein attraktiver Anziehungspunkt für die Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Finsterwalde und der Umlandgemeinden geschaffen. Das entspricht voll und ganz den Intentionen des Stadt-Umland-Wettbewerbs,“ sagte Staatssekretär Rainer Genilke am Vortag des Richtfestes in Potsdam.

Die Gesamtinvestitionskosten der Kulturweberei betragen rund 18 Millionen Euro netto. Rund 8,6 Millionen Euro werden von der Europäischen Union (EFRE) bereitgestellt. Im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbs (SUW) konnte die Stadt Finsterwalde die Fördermittelgeber mit dem eingereichten Konzept für die Stadthalle überzeugen. Der Bund stellt aus dem Förderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend, Kultur ca. 2 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere rund 2 Millionen Euro kommen aus der nationalen Städtebauförderung. Damit ergibt sich eine Fördermittelquote von knapp 70 Prozent.

(cl)

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 20. August 2021**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der 5. August 2021**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist
Mittwoch, der 11. August 2021,
9.00 Uhr**

BARONSKY & BRENDLER

14.08.2021

Was geschieht mit unseren Herzen, wenn die Wegwerfmentalität auch in der Liebe angekommen ist? – eine Reise durch die Welt des Buches mit Erzählungen und musikalischer Begleitung

LIEBE WÜRDE HELFE



EIN STAFFEL-
ROMAN

Musikalische Lesung

Beginn: 19 Uhr – Einlass: 18 Uhr
im Park der Stadtbibliothek Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße 2
Kartenvorverkauf: www.reservix.de und in der Touristinformation Finsterwalde

Preise: 15€, erm. 7,50€



Grafik: frechundschwefel

Verabschiedung der Schulleiterin der Grundschule Nord

Am 23. Juni wurde die langjährige Schulleiterin der Grundschule Nord, Frau Elke Jakob, im Beisein ihrer engsten Kolleginnen und Kollegen sowie dem Schulträger in ihren Ruhestand verabschiedet. Nachfolgerin wird Frau Jeannette Pluquette, die schon über 19 Jahre in der Schulleitung tätig ist, sodass ein nahtloser Wechsel garantiert ist.

Bürgermeister Jörg Gampe: „Ich gratuliere Frau Jakob zu ihrem wohlver-

dienten Ruhestand und bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit. Über mehrere Jahrzehnte hat sie das Bild der Grundschule Nord geprägt.

Für ihren weiteren Weg wünsche ich ihr alles Gute.

Ich freue mich über die weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit Frau Pluquette und wünsche auch ihr für ihren Neustart alles Gute.“

(cl)

Schillermedaille 2021: Stadt Finsterwalde sucht Menschen mit Engagement

**Vorschläge bis zum
15. September erwartet**

Die Stadt Finsterwalde stiftet zur öffentlichen Würdigung herausragender Verdienste um die Festigung der Bürgergemeinschaft und um die Entwicklung der Stadt Finsterwalde eine Ehrenmedaille, die Louis-Schiller-Medaille. Die Medaille wird auf Vorschlag aus der Bürgerschaft an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich um die Sängerschaft Finsterwalde verdient gemacht haben.

Die Vorschläge sind schriftlich an das Büro der Stadtverordnetenversammlung zu richten.

Der Hauptausschuss bereitet die Vergabeentscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung vor. Über die Verleihung wird in nicht-öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Die Louis-Schiller-Medaille kann an bis zu zwei Geehrte in einem Jahr übergeben werden.

In Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung rufe ich Sie, liebe Finsterwalder Bürgerinnen und Bürger auf, Ihre Vorschläge **bis zum 15. September 2021** mit einer kurzen Begründung an das Büro der Stadtverordnetenversammlung/Hauptausschuss

Kennwort:
Louis-Schiller-Medaille
Schloßstraße 7/8,
03238 Finsterwalde

zur richten.

*Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*

Austausch mit unserer Partnerstadt Montataire und der Stadt Dheisheh

Auf Initiative unserer Partnerstadt Montataire fand am Mittwoch, dem 16. Juni 2021 eine Videokonferenz statt. Montataire pflegt seit langem partnerschaftliche Beziehungen zum Flüchtlingslager Dheisheh in Palästina. Der Partnerschaftsverein Montataire-Dheisheh hat sich ein Kennenlernen mit der Stadt Finsterwalde gewünscht. Aus diesem Grund organisierten die drei Städte Montataire, Dheisheh und Finsterwalde eine Videokonferenz. Neben den beiden Bürgermeistern, waren auch Mitarbeiter der Verwaltung, Abgeordnete und Mitglieder der Partnerschaftsvereine mit dabei.

Jean-Pierre Bosino, Bürgermeister von Montataire, eröffnete die gemeinsame Videokonferenz. Nach der Begrüßung stellte Bürgermeister Jörg Gampe die Sängerstadt vor und Taha Albs, Vorsitzender des Volkskomitees Dheisheh, gab einen Überblick über seinen Heimatort. Die drei Städte tauschten sich zu Themen wie die Corona-Lage vor Ort und der Infrastruktur aus. Dheisheh hat mit gleichen Problemen wie Arbeitslosigkeit und Gleichberechtigung zu kämpfen und wünscht sich hier den Austausch mit anderen europäischen Staaten. Außerdem berichtete Dheisheh von den politischen Unruhen in Israel. Um die Isolierung in Zeiten der Corona-Pandemie zu erleichtern, sind Termine zu weiteren Themen in Planung.

(cl)



Einblicke in die Kita Schatzinsel

Die Kita Schatzinsel liegt im Osten der Stadt in einem verkehrsberuhigten Gebiet und bietet für 72 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren Platz. Das Haus wurde 1955 als Betriebskindergarten errichtet und genutzt. 1995 fand eine Komplettsanierung statt. 2003 wurde die Terrasse vor den Gruppenräumen erneuert. Die Einrichtung ist von Montag bis Freitag von 6:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Aktuell gibt es in der Kita keine Sommerschließzeit.

Zwischen Weihnachten und Neujahr sowie an drei Teamweiterbildungstagen im Jahr bleibt die Einrichtung geschlossen. Die Schließzeiten werden jährlich mit der Elternvertretung beschlossen. Das Mittagessen wird durch einen externe Anbieter angeliefert, für Frühstück und Vesper sind die Eltern verantwortlich. Die Kita Schatzinsel wird von Denis Heise geleitet. Zu dem Team der Kita gehören neben den sieben staatlich anerkannten Erziehern und Erziehrinnen mit individuellen Zusatzqualifikationen, auch das Küchenpersonal sowie ein Hausmeister. Träger ist das Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung BIK e. V. Der Träger sieht in der Wahrung der Würde eines jeden Kindes Auftrag und Aufgabe zugleich. Oberste Priorität haben die Sicherung des kindlichen Wohlbefindens und die Unterstützung der Entwicklung der

ten Erziehern und Erziehrinnen mit individuellen Zusatzqualifikationen, auch das Küchenpersonal sowie ein Hausmeister. Träger ist das Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung BIK e. V. Der Träger sieht in der Wahrung der Würde eines jeden Kindes Auftrag und Aufgabe zugleich. Oberste Priorität haben die Sicherung des kindlichen Wohlbefindens und die Unterstützung der Entwicklung der

anvertrauten Kinder. Das weitläufige Außengelände der Einrichtung verfügt über eine große Freifläche mit vielen schattenspendenden Bäumen und zahlreichen Spiel-, Sport- und Klettergeräten. So gibt es eine Wasser- und Matschanlage, eine Renn- und Rollerbahn, ein begrünter Hügel der im Sommer und im Winter für verschiedenste Umwelterfahrungen genutzt werden kann, einen Baustellensandkasten sowie einen beruhigten Sandkasten und ein Hochbeet für die Naturerfahrungen. Im Gebäude befinden sich vier Gruppenräume mit verschiedenen Funktionsbereichen, die auf zwei Etagen verteilt sind. In den Funktionsbereichen können die Kinder kreativ werden, musizieren, experimentieren oder entspannen. Die Kleinsten haben von ihrem Gruppenraum einen direkten Zugang zur Terrasse. Des Weiteren verfügt die Kita Schatzinsel über einen mit Sportgeräten ausgerüsteten Sportraum, der mit einer Umkleide und Duschen ausgestattet ist. Auch eine Kinderküche mit der Möglichkeit zum Kochen und Backen, die gern von den Kindern und Erziehern sowie Erziehrinnen für die Umsetzung von Projekten genutzt wird, gibt es in der Einrichtung.

Die Kita Schatzinsel bietet individuelle Eingewöhnungsphasen, regelmäßige Elterngespräche und Elternabende, denn ein enges partnerschaftliches Verhältnis zwischen den Eltern und Erziehern ist der Einrichtung sehr wichtig. Zur Sicherung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes ist es möglich, dass die Kita für Eltern zu jeder Zeit offen ist. Ein individuell gestaltete Eingewöhnungsphase mit Mutter oder Vater erleichtert für Neuankömmlinge den Start in unbekanntes Gruppenleben. Darüber hinaus gibt es einen aktiven Kitausschuss und regelmäßige Elternabende in den einzelnen Gruppen. Außerdem veranstaltet die Kita viele Feste und Feiern, an denen sich die Eltern aktiv beteiligen können. Zu den besonderen Höhepunkten gehören das Herbstfest, die traditionelle Abschlussfeier der Schulanfänger sowie das Kinderfest.



Die Kita Schatzinsel trägt die Auszeichnungen durch das „Deutsche Kindergarten Gütesiegel“ und dem „Felix“. Eine Erzieherin wird für die Kinder aktuell nach dem Papilio Präventionsprogramm ausgebildet. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit der interdisziplinären Frühförder- und Beratungsstelle Lebenshilfe Finsterwalde e. V. besteht die Möglichkeit, Frühfördermaßnahmen in der Einrichtung durchführen zu lassen.

In der Kita Schatzinsel wird jedem Kind ein hohes Maß an Selbstbestimmung und Eigenaktivität zugestanden. Die Wahrung der Würde des Kindes und seiner Gefühle, das Beachten seiner individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten sowie die Akzeptanz dessen, dass jedes Kind anders ist als das andere und so auch angenommen

werden muss, gehören zu den grundlegenden Erziehungsauffassungen. Entdecken lassen - Ausprobieren können - Selbermachen ist der Grundsatz der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung. Dazu gehören das Spielen mit unterschiedlichen Materialien, das Singen und Musizieren, Tanzen, Theaterspielen und Verkleiden, Malen, Basteln und Bauen, Knobeln, Experimentieren und selber Lösungen suchen und finden. Achtung und Verständnis sind dabei die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien. Es sind Mädchen und Jungen jeder Herkunft oder Nation willkommen.

Im Kitabereich hat die Einrichtung aktuell noch freie Plätze zur Verfügung.

(cl)

Die Klasse 10c der Oscar-Kjellberg-Oberschule spendet für den Tierpark Finsterwalde und das Weltspiegel-Kino

Nach ihrer Abschlussfeier spendeten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10c der Oscar-Kjellberg-Oberschule ihr restliches Geld aus der Klassenkasse in Höhe von 350 Euro für einen guten Zweck. Ihr Ziel war es, zwei ihrer Lieblingsorte in Finsterwalde eine kleine Corona-Unterstützung zu geben. So konnten sich der Tierpark Finsterwalde und das Kino Weltspiegel über eine Spende von jeweils 175 Euro freuen. Das Geld hatten die 20 Schülerinnen und Schüler bei unterschiedlichen Lauf-Veranstaltungen in der Sängerstadt gesammelt. Eine Auszahlung kam nicht in Frage, sodass nach einem guten Zweck gesucht wurde. Der Tierpark musste für einige Zeit schließen, aber noch härter war das Kino betroffen. Daher fiel die Entscheidung der Klasse 10c schnell auf diese beiden Ausflugsmöglichkeiten. Der Tierpark und das Kino waren über die Spendenbereitschaft



der Schülerinnen sowie Schüler Weltspiegel-Kino sind mittlerweile überrascht und sehr erfreut, denn die wieder geöffnet und freuen sich wieder Großzügigkeit ist nicht Selbstverständlich. Der Tierpark und auch das Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen. (cl)

Unwetter machte „große und kleine Unterführung“ am 30. Juni kurzfristig unpassierbar

Aufgrund des Unwetters am 30. Juni über Finsterwalde war der Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde für die Sicherungsmaßnahmen seit drei Uhr im gesamten Stadtgebiet im Einsatz. Die Arbeiten an der großen Unterführung liefen seit vier Uhr. Unterstützt wurde der Entwässerungsbetrieb von der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde und der Polizei.

Dominika Ramos, Werkleiterin des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde: „Während des Starkregens fielen in Finsterwalde von zwei bis 8.30 Uhr etwa 80 Liter Niederschlagwasser pro Quadratmeter. Dies entspricht einer normalen Zweimonatsmenge. Obwohl bei der umfangreichen Sanierung des gesamten Kreuzungsbereichs an der „großen Unterführung“ auch für die Entwässerung das technisch maximal Mögliche herausgeholt worden ist, kam es



deswegen zu einer kurzzeitigen Unpassierbarkeit.

Daher musste die große Unterführung gesperrt werden. Gleiches galt für die kleine Unterführung.“

Die Entwässerung funktioniert innerhalb der „großen Unterführung“ grundsätzlich so: Das durch Regenläufe aufgenommene Wasser wird mittels eines Pumpwerks in den Kanal der Berliner Straße gehoben und überpumpt. Von dort fließt das Wasser im freien Gefälle bis zur Kläranlage der Stadt Finsterwalde. Diese kann mit 10.000 Kubikmeter/Stunde umgehen. Da am Morgen des 30. Junis mehr als 10.000 Kubikmeter/Stunde ankamen, staute sich das Wasser kurzzeitig in den Kanälen. So auch im Mischwasserkanal unter der „großen Unterführung“, der tiefsten Stelle der Straße, wo sich dann oberirdisch das Wasser sammelte.

In der „großen Unterführung“ fließt das Wasser von Teilen der Forststraße, des Kreisverkehrs mit Teilen der Bahnhofstraße, der Turnhallenstraße und des Gröbitzer Weges oberirdisch zusammen. Unterirdisch kommt dann noch ein großer Teil des Mischwassers der gesamten Nordstadt hinzu. „Besonders zu den Starkregenereignissen, die sich in den letzten Jahren gehäuft haben, werden wir immer wieder gefragt, warum die Entwässerung in der großen Unterführung vermeintlich nicht funktioniert. Die Antwort ist ganz einfach: Sie funktioniert bereits am Limit. Der verbaute Mischwasserkanal verfügt über die maximale Aufnahmekapazität. Auch die verbauten Pumpen leisten das, was technisch möglich ist. Wenn der Kanal jedoch voll ist, können auch die besten Pumpen kein Wasser mehr hineindrücken.

Mehr konnte unter diesem Straßenkörper schlicht nicht verbaut werden, sodass wir bei Starkregen das kurzzeitige Volllaufen der Durchfahrt wohl oder übel akzeptieren müssen.“, erklärt Dominika Ramos.

Darüber hinaus gab es Wasserschäden in den beiden Grundschulen Nohesdorf sowie Stadtmitte und einige Straßenüberflutungen.

Unterstützt wurden fast alle Sicherungsmaßnahmen in der Stadt von der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, die zu insgesamt 15 Einsätzen gerufen wurde. Schäden waren nicht zu verzeichnen.

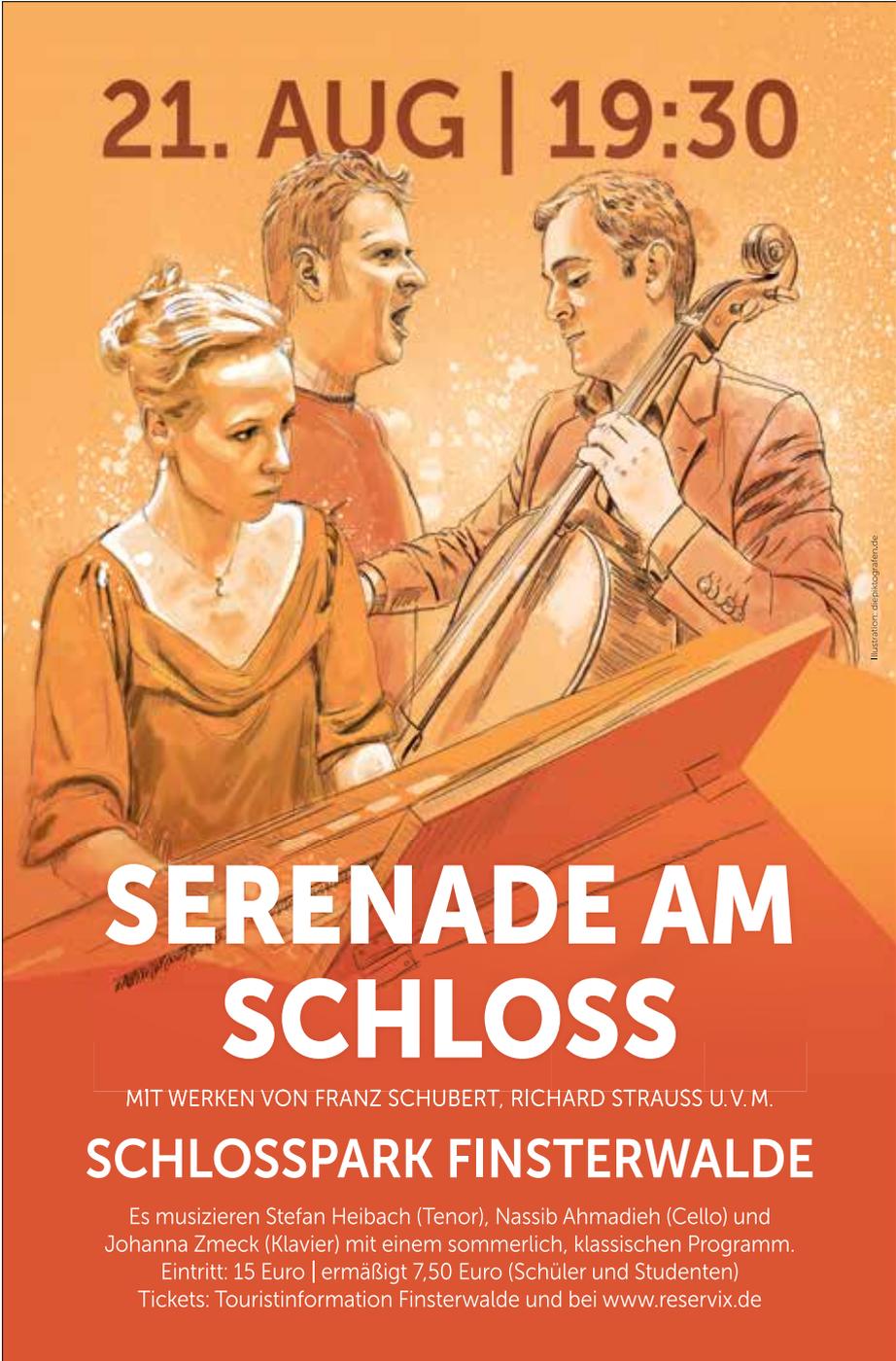
„Mein Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Entwässerungsbetriebs sowie den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr

Finsterwalde, die ihr Bestes gaben, um die Situation in den Griff zu bekommen.

Ich danke auch allen Bürgerinnen und Bürger für Ihr Verständnis und dass sie die Einschränkungen in Kauf nahmen.

Wir können froh sein, dass es in Finsterwalde, gegenüber anderen Regionen, nur wenige Unwetter-schäden gab.“, so Bürgermeister Jörg Gampe.

(cl)



21. AUG | 19:30

SERENADE AM SCHLOSS

MIT WERKEN VON FRANZ SCHUBERT, RICHARD STRAUSS U.V.M.

SCHLOSSPARK FINSTERWALDE

Es musizieren Stefan Heibach (Tenor), Nassib Ahmadiéh (Cello) und Johanna Zmeck (Klavier) mit einem sommerlich, klassischen Programm.
Eintritt: 15 Euro | ermäßigt 7,50 Euro (Schüler und Studenten)
Tickets: Touristinformation Finsterwalde und bei www.reservix.de

Grafik: diepiktografen

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Das Feuerwehrmuseum ist wieder geöffnet

Das Feuerwehrmuseum hat wieder an jedem Sonntag in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Diese Möglichkeit haben bereits einige Schulen des Landkreises Elbe-Elster genutzt. Für die Feriengestaltung bieten wir neben dem Besuch der Ausstellung auch die Vorführungen des Brandhauses an; damit erhalten Sie Einblicke in die Entstehung eines Brandes, in die gefährliche Ausbreitung des giftigen Brandrauches usw. Natürlich können Sie auch nach telefonischer Absprache gesonderte Öffnungszeiten vereinbaren.

In der Zeit des geschlossenen Museums (März bis Dezember 2020 und 1. Januar bis 22. Mai 2021) wurden hinter den verschlossenen Türen umfangreiche Pflege und Wartungsarbeiten an Exponaten sowie besonders das Literaturstudium zur Geschichte des „Kreisfeuerwehrverbandes Luckau 1921 bis 1938/39“ und zur Weiterführung der Forschung „Persönlichkeiten der Feuerwehr in den Landkreisen Luckau sowie ELBE-ELSTER“ betrieben.



Dienstberatung nach dem Ende der angeordneten Schließzeit Foto: H.-D. Unkenstein

Auch Forschungsarbeiten zu den Themen: „Kreislöschbereitschaften in der Provinz Brandenburg (Zeitraum 1942 - 1945) und Brandschutzzüge (Zeitraum 1975 - 1989)“ wurden geführt. Weiterhin konnten in dieser Zeit noch die Fahnenkataloge der Feuerwehren ergänzt werden. Sie beinhalten jetzt den Istzustand und wir hoffen bald auf die Gelegenheit einer Übergabe in ansprechender Form an die Fahnen-Feuerwehren.

Parallel dazu erfolgten Arbeiten an der Drehleiter 30 W50 zur Vorbereitung der Straßen Zulassung und Nutzung für den Museumsbereich.

Den Startschuss zur Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit gab es Ende Juni mit einer offiziellen Dienstberatung. Mit einer Grillwurst und einem Getränk sollte dabei ein kleines Dankeschön gegeben werden.

Hans-Dieter Unkenstein

Wirtschaft

Die Sängerstadt Finsterwalde konnte in den letzten Wochen zwei neue Unternehmen begrüßen

Am 19. Juni eröffnete die junge engagierte Finsterwalderin Anne Freudenberg ihren kleinen Laden „Einfach Ohne - Unverpackt“ am Finsterwalder Markt. Ihre Idee von einem eigenen Geschäft, in dem Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Regionalität an oberster Stelle stehen, hat sie damit nun verwirklicht. Am 23. Juni begrüßte Wirtschaftsförderer Torsten Drescher im Namen des Bürgermeisters die neue Einzelhändlerin und verschaffte sich gleich einen Überblick über das angebotene Sortiment. So bietet sie in ihrem Laden Müsli, Cornflakes, Nudeln, Reis, Zucker und



Foto: Henry Blumroth

Mehl, Nüsse und Saaten, Molkereiprodukte wie Milch, Joghurt, Quark und Käse, Obst und Gemüse, verschiedene Getränke sowie Konserven an. Selbstgemachte Aufstriche vervollständigen ihr Sortiment.

Fast zeitgleich öffnete die neue Werbeagentur „frehundschwefel“ im ALEX Coworking Space. Begrüßt wurden die beiden Unternehmerinnen Nadine Kilian und Julia Procopius ebenfalls vom Wirtschaftsförderer. Julia Procopius ist Fotografin sowie Künstlerin und hat das Fotografie-Handwerk genauso gelernt wie das Grafikdesign.

Nadine Kilian hat Mediendesign studiert und sich in den vergangenen Jahren zum Marketing- und Online-Profi entwickelt.

Torsten Drescher: „Es ist mir eine Freude, zwei neue Unternehmen in unserer Stadt begrüßen zu dürfen. Ich konnte mir einen Überblick in den

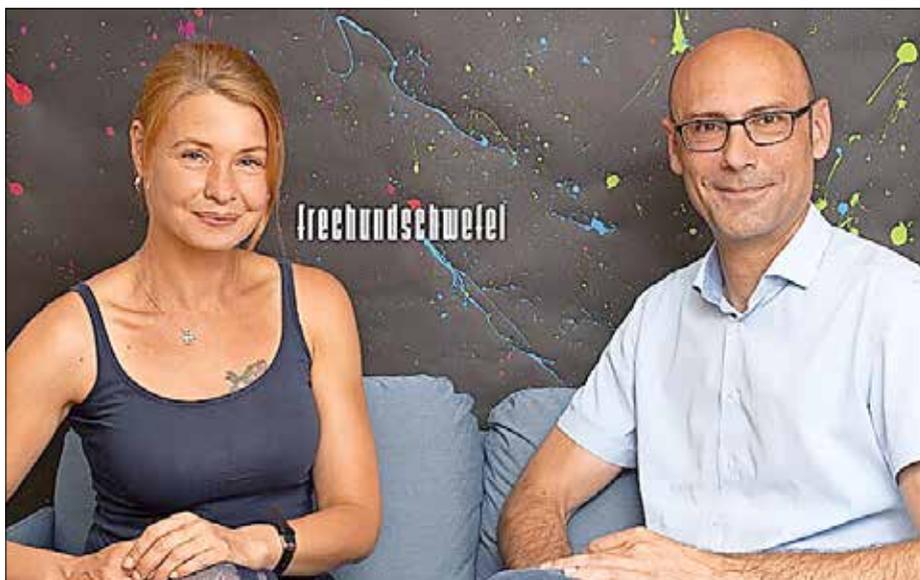


Foto: Julia Procopius

Geschäften verschaffen, hinter die Kulissen schauen und die engagierten Frauen kennen lernen.

Als Wirtschaftsförderer ist es verständlich, dass ich meine Unterstützung bei Fragen von Förderungen und

im Kontakt mit der Stadt Finsterwalde zugesichert habe.

Für die Zukunft wünsche ich den drei Frauen alles gute und einen erfolgreichen Start in unserer Sängerstadt.“

Die ersten Freundschaftspässe sind eingelöst ...

Seit Juni ist in Finsterwalde wieder das Stempelfieber ausgebrochen. In mittlerweile 159 Geschäften, Läden, Restaurants, Kultur- und Freizeiteinrichtungen werden regionale Einkäufe mit einem Lächeln und einem Stempel im Freundschaftspass belohnt. Und dass die Finsterwalder ein großes Herz für ihre Stadt haben, zeigt sich daran, dass die Cityoffensive StempelFiwaNaut „Plus“ angenommen wird und so verwundert es nicht, dass die ersten Freundschaftspässe mit zwanzig Stempeln bereits gefüllt zur Einlösung im Bürgerservice der Stadt vorgelegt werden. Das freut nicht nur die Stadtverwaltung und alle Stadtverordneten der Stadt Finsterwalde, die im April 2021, die Cityoffensive mit einem bereit gestellten Budget von 50.000,- € möglich machten, auch die Unternehmerinnen und Unternehmer der Sängerstadt sind sehr dankbar für die kreative Unterstützung.

Und so ließ es sich Bürgermeister Jörg Gampe nicht nehmen und übergab mit einem kleinen Blumenstrauß den ersten Freundschaftspass-Einlöserinnen den 50 Euro Sängerstadtgutschein. Die Freude darüber sah man Christi-



ane Sucker und Carola Borchardt an. Beide sind Finsterwalderinnen, leben gern hier und möchten dazu beitragen, dass die Sängerstadt ihren Kleinstadtcharme behält.

Die „Stempelaktion“ finden sie Klasse. Bereits im letzten Jahr haben sie sich aktiv daran beteiligt. Den überreichten 50 Euro Gutschein wird Christiane dafür nutzen, um mit ihrer Familie einen schönen Abend in einem Restaurant zu verbringen und Carola übergibt als leidenschaftlicher Tierparkfan ihren

Gutschein an Tierparkleitern Herrn Heitmann für den Kauf von Futter.

Bürgermeister Jörg Gampe: „Die Abgeordneten und ich wissen, dass die Cityoffensive StempelFiwaNaut „Plus“ nicht den Umsatzverlust der durch die Lockdowns entstanden ist schließen wird, aber sie kann dazu beitragen aktiv regionale Unternehmerinnen und Unternehmer zu unterstützen und Zusammenhalt zu stärken.“

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Sängerstadt Finsterwalde begrüßt neue und alte StempelFiwaNauten-Mitmacher

Im Juli haben nach acht langen Monaten nun auch das Weltspiegel Kino, die Gaststätte „Treffpunkt Süd“, das Restaurant „Goldener Hahn“ ihre Türen wieder für Gäste geöffnet. Und nicht nur bei den Familien Siegert, Schreiber, Lehmann war die Freude darüber groß, auch die Finsterwalder sind dankbar und froh, dass es in der Karl-Marx-Straße nun wieder nach Popcorn schnuppert, in der Bahnhofstraße neue Menü-kreationen die Gäste überraschen und in der Dresdener Straße Trauungen und Geburtstage mit lauter Musik und Feuerwerk wieder gefeiert werden. Bei den Unternehmern stehen bereits die Firmenstempel bereit, denn auch sie stempeln gern für die Sängerstadt.

Neue Stempelstellen

Seit Start der Cityoffensive StempelFiwaNaut „Plus“ sind weitere StempelFiwaNauten-Mitmacher hinzugekommen. Mittlerweile kann man in 159 Geschäften, Läden, Restaurants, Sportstudios und Freizeiteinrichtungen Stempel für den Freundschaftspass sammeln.

Am Finsterwalder Markt



Im neuen, kleinen Laden „EINFACH OHNE UNVERPACKT“ am

hat Anne Freudenberg ihre Idee von einem eigenen Geschäft, in dem Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Regionalität an oberster Stelle stehen nun verwirklicht. Und so ein bisschen erinnert er an die „Tante Emma“-Läden aus einer Zeit wo es im Winter noch keine täglich frischen Tomaten gab und Kaugummis einzeln, unverpackt aus dem Automaten kamen und eine Waage auf dem Tresen das wichtigste Handwerkzeug des Verkäufers war.

Anne ist mit ihren 20 Jahren nun die jüngste Unternehmerin der Sängerstadt, sie ist leidenschaftliche Karnealstin beim MCE Finsterwalde und liebt ihre Stadt.

In der Berliner Straße



In einem seit langem leerstehenden Geschäft in der Berliner Straße brennt nun wieder Licht, die Schaufenster sind dekoriert und eine blaue Bank vor der Tür lädt zum Verweilen ein.

Die Finsterwalderin Sabine Liebscher hat sich mit ihrer Leidenschaft für Zahlen, Finanzen und Versicherungen selbständig gemacht und eine Allianz Agentur eröffnet. Damit erfüllt sie sich einen lang gehegten Traum und sagt dazu: „Wenn nicht jetzt – wann dann?“. Unterstützt wird sie dabei von Büroleiterin Peggy Suppa. Beide kennen sich gefühlt schon ein Leben lang, sind Freundinnen, teilen gemeinsame Interessen und sind mit Herz und Seele Finsterwalderinnen.

In der Kirchhainer Straße



Das sympathische, junge Zahnärztepaar Tanja und Jan Ratzke haben mit viel Mut und Engagement eine moderne, innovative Zahnarztpraxis, fast ausschließlich mit einheimischen Handwerkern, in der Kirchhainer Straße gebaut. Da wo einst die Reste eines Betriebsgeländes standen, ist nun ein modernes Gebäude ein Hingucker entstanden. Der Finsterwalder Architekt Kurt Langer plante viele Monate mit Tanja und Jan jedes Detail, es wurde geändert, verworfen, kurzfristig angepasst und so ist ein durchdachtes Praxis- und Wohngebäude entstanden, in dem sich vier Mitarbeiterinnen sichtlich wohl fühlen. In den letzten Wochen haben sie sich mit der modernen Technik vertraut gemacht und freuen sich gemeinsam mit Tanja und Jan auf Patienten. Auf die Frage worauf sich Familie Ratzke nach der langen Bauzeit freut, antwortet Jan schmunzelnd: „ich möchte meiner Familie meine Finsterwalder Heimat zeigen und die damit verbundenen Geschichten aus meiner Kindheit und Jugend erzählen.“

Weitere neue Stempelstellen sind: DEVK Agentur Julian Haake in der Langen Straße, Das Maklerhaus in der Berliner Straße und das Kosmetikstudio Janine Leobner in der Sonnewalder Straße.

Kitas und Schulen

Sommerzeit bei den „Finsterwalder Knirpsen“

„Der Sommer kommt ums Eck, hat vieles im Gepäck“- Der Sommer ist für viele die schönste Jahreszeit: die Sonne scheint, es ist schön warm, die Blumen blühen, man kann draußen spielen.

Unser schöner Garten hat für viele Unternehmungen etwas zu bieten.

Die Kinder konnten im Garten viele Krabbeltiere zum Beispiel Käfer, Spinnen, Grashüpfer und Schnecken entdecken und beobachten.

Besonders interessant war ein gefundener Grashüpfer. Dieser wurde durch ein Lupenglas genau beobachtet und anschließend wieder auf die Wiese gesetzt.

Zugleich wurde das Thema musikalisch aufgegriffen. Das gemeinsame Singen und Musizieren auf unserer Wiese brachte allen viel Freude.

Bei den heißen Temperaturen brachten dann unser Wassertisch und der



Sprühschlauch eine willkommene Abkühlung und riesigen Badespaß.

In unserem eigenen Obst- und Kräutergarten haben die Kinder fleißig beim Einpflanzen und Gießen geholfen. Gern haben sie mit den Händen in der Erde gebuddelt.

Regelmäßig beobachteten die Kinder dann das Wachstum der Früchte. Seit kurzem ist es nun soweit, die kleinen Gärtner ernteten die Früchte ihrer Arbeit. Die ersten Erdbeeren, Kirschen und Kräuter wurden von den Kindern geerntet.

Ein weiterer Höhepunkt war ein Puppentheater für unsere Kinder. Die Geschichte vom Kasper und dem Krokodil sorgte für große Begeisterung.

Damit unsere Eltern die Aktivitäten ihrer Kinder verfolgen können, werden Fotos auf einem elektrischen Bildschirm im Durchlauf gezeigt.

Die Eltern von Theo, Familie Herbrig, und die Eltern von Lotta, Familie Lorenz, haben uns jeweils eigens dafür einen Bildschirm gespendet. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Herzlichen Dank dafür!

Das Team der Finsterwalder Knirpse

Die Kinder der Kita Sonnenschein schnupperten Fußballluft

Die Kita Sonnenschein wird vom Fußballverein der Spielvereinigung Finsterwalde zu einer Schnupperstunde eingeladen?

Na da machen wir doch mit. 15 Kitakinder und zwei Erzieher aus der Kita Sonnenschein machten sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem Weg zum Einheitssportplatz in Finsterwalde. Während des Spazierganges kamen einige Fragen auf: Wie sieht ein Fußballtraining aus?

Gibt es beim Fußball auch eine grüne Karte?

Zum Glück konnten diese und weitere Fragen von den sehr freundlichen Trainern beantwortet werden. Nach einer gemeinsamen Begrüßung folgte eine kleine Einführung zu dem, was die Kinder erwarten sollte. „Heute braucht ihr keine Hände, versucht den Ball mit euren Füßen zu bewegen!“



So lautete der Hinweis der Trainer. Die Kinder begannen, sich mit dem Ball vertraut zu machen, um ihn „ken-

nenzulernen“. Danach folgten mehrere Parcours, in denen die Kinder mit dem Ball im Slalom liefen und ihn anschließend ins Tor schossen, sie sprangen über Hindernisse und spielten sich gegenseitig den Ball zu.

Natürlich wurden jede Menge Tore geschossen, denn das Treffen des Tores gehörte ebenfalls zur Übung dazu, denn es ist nicht so einfach wie es aussieht.

Voller Freude absolvierten die Kinder die verschiedenen Übungen. Am Ende des Trainings bekam jedes Kind zur Erfrischung eine kleine Fassbrause, die so lecker war.

Leider verging die Schnupperstunde viel zu schnell.

Die Kinder und Erzieherinnen hatten großen Spaß am gemeinsamen Fußballschnuppertag.

Mit strahlenden Augen bedankten und verabschiedeten wir uns von den Trainern und machten uns auf dem Weg zurück in die Kita.

Ganz aufgeregt erzählten sich die Kinder untereinander von dem tollen Ereignis und wir freuen uns schon auf die nächste Einladung.

Vielen Dank an die Trainer der Spielvereinigung für den tollen Tag.

*Die Kinder und Erzieher
der Kita Sonnenschein*



Klasse2000 – das Gesundheitsprojekt an der Grundschule Stadtmitte



Bereits seit 11 Jahren gibt es diese Gesundheitsförderung im Rahmen des Sachunterrichts an unserer Grundschule. Klasse2000 ist das bundesweit größte Pro-

gramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in Grundschulen. Klasse2000 arbeitet mit einem positiven Ansatz. Spielerisch erfahren die Kinder, wie viel Spaß es macht, gesund zu leben.

Frau Kochan, eine speziell geschulte Klasse2000 Gesundheitsfördererin, begleitet uns von Anfang an. Finanziert wird Klasse2000 durch Spenden, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen und Fördergelder.

Unsere Paten für die Klassen 1 - 4 sind die Frauen und Männer vom Lionsclub Finsterwalde, der Förderverein der GS Stadtmitte, die Wolfgang-Schüler-Stiftung und seit diesem Jahr auch die Engel-Apotheke Finsterwalde. Wir waren froh, dass sich das Projekt trotz der Corona Einschränkungen, teilweise durchführen ließ. Als Sympathiefigur führt „KLARO“ die Kinder durch den Unterricht. Das unter Mithilfe der Eltern gebastelte Püppchen ist unser Maskottchen. Das Püppchen und der Forscherspruch: „Gesund und fit – alle machen mit“ sind jede Stunde als Ritual dabei. Vielfältige Methoden, lustige Spiele und interessante Materialien begeistern die Schüler für das Thema Gesundheit.



Die Kinder selbst sind die Akteure, sie können am eigenen Körper spüren und fühlen: Was kann ich selbst tun, damit es mir gut geht? Die Ergebnisse werden in ein „Forscherbuch“ eingetragen. Auch die Eltern werden zum Mitmachen animiert, durch Broschüren wird Ihnen das Projekt vorgestellt und es werden Vorschläge gemacht, wie sie ihre Kinder im Familienalltag beim gesunden Aufwachsen unterstützen können.

*Fachkonferenz Sachunterricht
der GS Stadtmitte*



Gesundheitsförderin Frau Kochan erklärt den Schülern der Klasse 1b die Wichtigkeit des richtigen Atmens Frau Varga, von der Engel Apotheke, unterstützt die Schüler beim Forschen



Gesundheitsförderin Frau Kochan, Klassenleiterin Frau Lehmann und Schulleiterin Frau Opitz in der Klasse 2a

Lese- und Lernecken im Arboretum der Grundschule Nord Finsterwalde geschaffen

Wie in jedem Jahr endet das Schuljahr mit den Praktikumstagen der 6. Klassen an unserer Schule. Doch in diesem Jahr war alles anders, denn erst ab dem 31. Mai 2021 konnten die Schülerinnen und Schüler coronabedingt wieder gemeinsam im ganzen Klassenverband lernen.

So war es bis dahin nicht gewiss, ob überhaupt diese praktischen Tage durchgeführt werden können.

Doch die Klassenleiterinnen Frau Biele und Frau Müller organisierten „in letzter Minute“ drei abwechslungsreiche letzte Schultage für ihre Kids. Mit den Rädern ging es zur Förderbrücke F 60 nach Lichterfeld, auf den Schulhöfen wurden die Fußspuren erneuert, die Stellwände erhielten eine Auffrischung und auch der Schulgarten und der Sinnespfad im Arboretum wurden gepflegt.

Worauf wir aber besonders stolz sind, ist die Erstellung von neun Lese- und Lernecken in unserem kleinen Schulwald/Arboretum (im Jahr 2005 angelegt).

Frau Gonsczak und Frau Hundt vom Förderverein hatten Paletten besorgt, die Schülerinnen und Schüler Bauanleitungen und Entwürfe mitgebracht und hoch motiviert ging es los.

So wurde, trotz großer Hitze, an drei Tagen gesägt, geschraubt, genagelt und gemalt. Jede Gruppe setzte ihre eigenen Ideen und Vorstellungen um. Dabei entstanden sehr unterschiedliche Sitzgelegenheiten: eine Regenbogenbank, eine Birkenbank, eine Kuhfleckenbank, eine romantische Schmetterlings- und Blumenbank, eine Feuerbank, eine meeresblaue Bank mit Handabdrücken der 6a, eine rustikale Bank mit Handabdrücken

und eingravierten Namen der 6b, eine naturbelassene Bank mit Tisch sowie eine monströse Melonenbank. Tatkraftig unterstützt wurden sie dabei von Frau Gonsczak, Herrn Wohmann, Herrn Krause, Frau Weste, Frau Zimmermann und Frau Pluquette.

Nach der feierlichen Zeugnisübergabe am 23. Juni konnten die Schülerinnen und Schüler die fertiggestellten Bänke ihren Eltern bei einem Rundgang im Arboretum präsentieren. Diese staunten nicht schlecht, was in so kurzer Zeit möglich geworden ist.

Wir freuen uns schon auf die Nutzung dieser Lese- und Lernecken in der Natur im neuen Schuljahr und sagen den 6. Klassen ganz herzlich Dankeschön für dieses „Abschiedsgeschenk“ von der Grundschule Nord.

*Im Namen des Teams
Jeannette Pluquette*



Eifriges Werkeln trotz Regenschauern

Foto: Jeannette Pluquette



Die Bank der 6b steht am Märchenbrunnen.

Foto: Jeannette Pluquette

Verunreinigung festgestellt?

Geben Sie uns bitte Bescheid.



Feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse am Oberstufenzentrum Elbe-Elster

Thema: Fiwaval Our Safety Zone

Es fand nach ein Jahr Pause am Oberstufenzentrum Elbe-Elster - Abteilung Sozialwesen in Finsterwalde die feierliche Zeugnisübergabe der Abschlussklassen auf dem Schulhof und in der Aula statt. Und doch war es diesmal anders und neu. Am 18.06.2021 waren nicht nur Aula und Schulhaus festlich geschmückt, auch auf dem Schulhof war eine eindrucksvolle Kulisse aufgebaut. Dort nämlich wurden die Schüler/innen empfangen mit einer Festivalatmosphäre. Unter dem Motto „Fiwaval Our Safety Zone“ gestalteten die Erzieherklasse-zweites Jahr ein Programm, moderiert von Lisa und Christin. Aufgetreten sind „Boomweaker“ mit dem Lied „Dance Monkey“, Zauberer Paul und Bodypercussion und Tänzerinnen zum Lied „Gratest Showman“. Zum Abschluss sprach Eventmanagerin Paula, in ihrer Funktion als Schüler-sprecherin, zu den Absolvent*Innen. Erst dann wurden die Abschlussklassen in die festlich geschmückte Aula begleitet. Abteilungsleiterin Frau Koppen begrüßte zusammen mit Julia und Hannes die Absolventen in der Aula. Hier begann 2019 bzw. 2018 die Ausbildung der jetzigen Absolventen. Die Gäste der Veranstaltung - Schulleiterin Frau Lundström, ihre Stellvertreterin Frau Bosdorf, und als Vertreter des Landrates, 1. Beigeordneter des LK EE



Klasse -SP19A

Herr Hans - richteten feierliche Worte und Wünsche an die Absolvent/innen, überreichten die Abschlusszeugnisse und zeichneten die Besten des Jahrgangs aus. 7 Absolvent*Innen erhielten die Auszeichnungen und absolvierten ihre Ausbildung zwischen 1,2 - 1,3. Jetzt erhielten 55 Sozialassistent/innen, 16 Fachoberschüler/innen, 13 Staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger/innen und 56 Staatlich anerkannte Erzieher/innen ihre Zeugnisse. Zum ersten Mal wurde mit dem Abschlusszeugnis, die Urkunde zum Bachelor Professional im Sozialwesen mit verliehen. Die einzelnen Veranstaltungen endeten dann wieder auf dem Schulhof mit dem

Abschlussfoto und der individuellen Verabschiedung der Klassen von ihren Klassenlehrer/innen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Übrigens: Einige wenige Ausbildungsplätze sind noch frei. Besonders in der Fachschule Sozialwesen, Bildungsgang Heilerziehungspflege können sich Bewerber noch mit vollständiger Bewerbung an uns wenden. Informationen findet man unter www.oszee.de/ Abteilung Soziales im Downloadbereich.

Andrea Koppen
Abteilungsleiterin OSZ EE

Freizeit und Kultur

Musikalische Lesung im Park der Stadtbibliothek am 14. August 2021

Alles geht, bis nichts mehr geht. Aber was geschieht eigentlich mit unseren Herzen, wenn die Wegwerfmentalität auch in der Liebe angekommen ist?

In ihrem Staffelman „Liebe würde helfen“ erzählen Eva Baronsky und Claudia Brendler von den Auswirkungen moderner Liebesinflation, von Menschen, die versuchen, auf verbrannter Erde Fuß zu fassen und immer wieder aufbrechen müssen, obwohl sie doch eigentlich nur ankommen wollen.

Die Stadt Finsterwalde veranstaltet die musikalische Lesung am Samstag, den 14. August 2021 um 19 Uhr im Park der Stadtbibliothek Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße 2. Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, den 12. Juli um 9 Uhr in der Touristinformation Finsterwalde und über das Ticketportal Reservix. Tickets gibt es zum Preis von 15,00 Euro (Schüler/Studenten 7,50 Euro).

Erspiert werden die Romanfiguren bei der Lesung auch musikalisch: von Claudia Brendlers Gitarre, die stets mitreist und mittlerweile ihren ganz eigenen Musikgeschmack entwickelt hat. So werden zwischen Flamenco und Heavy Metal (fast) alle Register gezogen, um Burk-

hard zu charakterisieren, dem buchstäblich das Herz bricht Laura, die in der Liebe so manisch wird, dass Jan nicht mehr weiß, wo er hingehört, Lydia, die auf den Dating-Plattformen immer der Trostpreis bleibt und viele andere Leid- und Glückstragende dieses Staffelman.

Aber was ist eigentlich ein Staffelman? Wie funktioniert die Arbeit zu zweit? Wie recherchiert man zum Thema Liebesinflation?

All das und noch viel mehr erzählt Eva Baronsky, während Frau Brendler musikalisch schwelgt – denn diese Lesung ist kein bloßes Vorlesen, sondern eine Reise durch die Welt des Buches, gemeinsam mit dem Publikum, den Autorinnen und einer geballten Portion Ironie und Sehnsucht.

Über die Autorinnen:



Claudia Brendler sucht das Komische im Tragischen, das Poetische im Lustigen und findet dabei Eigenartiges, Ehrliches, Ernstes.

Sie arbeitete als Gitarristin, Punk-Bassistin, Autorin, Comedienne, war mit dem Musik-Comedy-Duo Queens of Spleens in Kabarettensendungen des WDR, BR, SWR, SFB und SR zu Gast und tourt mit musikalischen Lesungen durch die Lande. Neben Bühnentexten und Kurzprosa veröffentlichte sie bisher sechs Romane – teilweise unter dem Pseudonym Leonie Faber.

Eva Baronsky

arbeitete unter anderem als Journalistin, Grafikerin, Kommunikationsberaterin und Marmeladenverkäuferin. Inzwischen schreibt sie Romane, Theaterstücke, Libretti und Essays. Für ihren Debütroman „Herr Mozart wacht auf“, der sich über 100.000-mal und in zehn Ländern verkaufte, wurde sie mit dem Friedrich-Hölderlin-Förderpreis ausgezeichnet.



*Fachbereich Wirtschaftsförderung,
Stadtmarketing und Kultur*

„Serenade am Schloss“ Klassikkonzert im Finsterwalder Schlosspark am 21. August

Im wunderschönen Ambiente des Finsterwalder Schlossparks lädt die Stadt Finsterwalde zu einem Klassikkonzert am Samstag, dem 21. August 2021 ein.

Unter dem Motto „Serenade am Schloss“ musizieren Stefan Heibach (Tenor), Nassib Ahmadih (Cello) und Johanna Zmeck (Klavier) in diversen Besetzungen mit einem sommerlich, klassischen Programm. Es erklingen Werke von Franz Schubert, Richard Strauss sowie Werke italienischer und französischer Komponisten wie Antonio Vivaldi, Vincenzo Bellini oder Claude Debussy. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, der



Einlass bereits 18.30 Uhr. Die begehrten Tickets gibt es in der Touristinformation Finsterwalde und über das Ticketportal Reservix zum Preis von 15,00 Euro (Schüler/Studenten 7,50 Euro).

Die Stadt Finsterwalde freut sich auf einen bezaubernden musikalischen Sommerabend mit zahlreichen Gästen.

*Fachbereich Wirtschaftsförderung,
Stadtmarketing und Kultur*

Finsterwalde auf eigene Faust entdecken – Neuer Flyer für die Sängerstadt

Pünktlich zum Beginn der Ferienzeit hat die Stadt Finsterwalde ein Faltblatt mit einem Sängerstadt-Rundgang herausgebracht. Der Rundgang führt an insgesamt 30 sehenswerten Stationen entlang.

Die Karte im Innenteil liefert eine optimale Wegbeschreibung mit Informationen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten. Startpunkt ist das Alte Rathaus auf dem Marktplatz. Weiter geht es in Richtung Stadtbibliothek, Feuerwehrmuseum, vorbei an der Kulturweberei, zur Bürgerheide mit Sportpark und Tierpark, zum Logenhaus. Anschließend geht es in Richtung Bahnhof, Reichelt-Villa, zur Katholischen Kirche und Wasserturm, vorbei am Kino und Sängeriieddenkmal. Die Tour endet am Sängeri- und Kaufmannsmuseum.

„Kompakt, übersichtlich und informativ – der handliche Faltplan liefert Informationen zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten unserer Stadt“, sagt Yvonne Naumann aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung/Stadmarketing/Kultur der Stadt Finsterwalde.



„Individualtouristen, die nicht die Möglichkeit haben an einer unserer Stadtführungen teilzunehmen, können mit dem Stadtrundgang-Flyer Finsterwalde auf eigene Faust zu Fuß entdecken. Aber auch Einheimische werden das ein oder andere spannende Detail erfahren“, so Yvonne Naumann. Der Flyer liegt ab sofort in der

Touristinformation und im Bürgerservice der Stadtverwaltung aus. Ebenso steht er auf der Homepage der Stadt Finsterwalde unter www.fensterwalde.de/tourismus/stadtrundgang zum Download bereit.

*Fachbereich Wirtschaftsförderung,
Stadmarketing und Kultur*

Neues aus dem FZZ „White House“



**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182**

Unsere Öffnungszeiten:
während der Schulzeit:

Mo. – Fr.: 14:00 – 19:30 Uhr

2. und 4. Sa im Monat: 11:00 – 17:00 Uhr

während der Ferien:

Mo. – Fr.: 10:00 – 20:00 Uhr*

2. und 4. Sa im Monat: 15:00 – 20:00 Uhr*

*** an Veranstaltungstagen/-wochen gelten separate Öffnungszeiten; an Ferienfahrt-Tagen ist das FZZ geschlossen**

Rückblick aufs



In den ersten 14 Tagen der Ferien führten wir unser Ferienprogramm unter dem Motto „Clever und Schlau

ohne Ferienstau“ durch. Es war für alle Beteiligten ein rundum gelungenes Programm. 5 pädagogische Fachkräfte waren mit vollem Engagement dabei, um die ca. 30 Kinder bestens zu betreuen, unterhalten, zu fördern und an vielen schönen Aktivitäten teilhaben zu lassen. In diesen 10 Tagen fanden tolle Ausflüge wie z. B. der Besuch der Förderbrücke F60,

ein Besuch im Freibad Finsterwalde sowie ein Treffen mit den Lauchhammer Miners (American Football Verein) statt.

Doch das Highlight war es zu sehen und zu spüren, wie aus einem bunt zusammengewürfelten Haufen Kids eine tolle Gemeinschaft wurde. Die Kinder haben sich gegenseitig unterstützt und geholfen.

In einigen Fällen konnte man erkennen, dass sich Freundschaften daraus entwickeln.

Unser Dank gilt in erster Linie den Kindern, die aus dem Programm zu etwas ganz Besonderes machten. Außerdem großen Dank an die 3 Lehrkräfte, die uns in diesen 10 Tagen so toll unterstützten und ihre Freizeit mit uns gemeinsam verbrachten.

Ein großes Dankeschön geht auch an das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Erst mit ihrer finanziellen Unterstützung war es möglich, dass wir ein so tolles Ferienprogramm veranstalten konnten.

Rückblick Beachparty vom 19.06.21

Reggae-Beats und Sonnenschein, viele lachende Gesichter und jede Menge Wasserspiele, so kann man die Beachparty im FZZ wohl am ehesten Zusammenfassen. Die ca. 40 Kinder und Erwachsenen verbrachten einen herrlichen Nachmittag bei bestem Wetter. Für das leibliche Wohl war in Form von Eis, leckeren Mini-Windbeuteln und Wiener Würstchen gesorgt. Für das Beachfeeling stand eine kleine Wasserrutsche und Minipools parat. Auf dem Beachvolleyballfeld konnten sich Groß und Klein in verschiedenen Spielen ausprobieren.

Es war ein tolles Fest, um in den Sommer zu starten, ein Dankeschön an alle Besucher die mit uns gemeinsam gefeiert haben.

Donnerstag, 22.07.2021 ab 09:15 Uhr

... wir wollen hoch hinaus ... wir fahren in den AbenteuerPark Potsdam und **Klettern** in die Höhe** verbindliche Anmeldung bis 19.07.2021

Dienstag, 27.07.2021 ab 14:00 Uhr

Armband, Kette und Co. – entwerft euer eigenes Schmuckstück

Donnerstag, 29.07.2021 ab 14:00 Uhr

Tischtennis-Turnier

Dienstag, 03.08.2021

ab 09:30 Uhr

Discgolf in der Bürgerheide, anschl. Tierparkbesuch** max. Teilnehmerzahl: 20 verbindliche Anmeldung bis 30.07.2021

**** Bei wetterabhängigen Veranstaltungen sind Verschiebungen in Tag, Ort oder Zeit möglich.**

Maximale Teilnehmerzahl: 20
Mindestteilnehmerzahl: 10

Euer FZZ-Team

Eltern-Kids Club

AUGUST

18. August
25. August

SEPTEMBER

01. September
08. September
15. September
22. September
„Erste Hilfe am Kind“
29. September

OKTOBER

06. Oktober
13. Oktober
20. Oktober
27. Oktober

NOVEMBER

03. November
10. November
17. November
24. November

DEZEMBER

01. Dezember
08. Dezember
15. Dezember
Kleine Adventsfeier




jeden Mittwoch von 15-17 Uhr im FZZ „White House“ in der Geschwister-Scholl-Straße 4a



- Begegnung, Austausch und Informationen
- Offenes Angebot an Eltern mit Baby und Kleinkindern
- Kostenlos und unverbindlich
- Kontakt: Antje Schulz-Schollbach
 - o Telefon: 03531 608 171
 - o E-Mail: juko@finsterwalde.de

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir können endlich wieder mit dem Eltern-Kids-Club starten!!!

Im Juli und Anfang August sind wir zwar in der Sommerpause, aber die guten Nachrichten sind:

Wir freuen uns sehr darauf, euch ab dem 18. August wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Dann wollen wir wieder gemeinsam spielen, uns unter-

halten und gemütliche Nachmittage verbringen!

Seit Oktober 2016 gibt es im Freizeit-Zentrum „White House“ in der Geschwister-Scholl-Straße den Eltern-Kids-Club.

Eingeladen sind alle Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von bis zu drei Jahren, die natürlich auch ihre älteren Geschwisterkinder mitbringen dürfen.

Das Treffen findet jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in der dritten Etage statt. Der Raum ist bestens für unsere Kleinsten ausgestattet und hält ganz neue Eindrücke und Überraschungen bereit. Im Freizeitzentrum gibt es einen Fahrstuhl und genug Abstellmöglichkeiten für die Kinderwagen. Bei schönem Wetter werden wir den Au-

ßenbereich (Sandkasten, Spielwiese etc.) des Freizeitzentrums nutzen. Für die nächsten Termine ist unter anderem ein Erste-Hilfe-Kurs, der besonders auf die Gegebenheiten bei Babys und Kleinkindern einget, geplant. Außerdem sollen eine „Ernährungsberatung“ und zum Jahresabschluss eine kleine Weihnachtsfeier stattfinden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Treffen sind unverbindlich und kostenlos.

Bis dahin wünschen wir euch alles Gute!

Bis bald,

euer EKC-Team

Kinder- und Jugendarbeit in Finsterwalde unter einem Dach



Von links nach rechts: Peggy Jork (Abteilungsleiterin), Heike Laube (Streetworkerin), Antje Schulz-Schollbach (Jugendkoordinatorin), Michael Roigk (Erzieher FZZ), Sebastian Töpfer (Streetworker), Sandy Szymanski (Leiterin FZZ)

Es ist vollbracht! Seit kurzem findet man alle Akteure der Kinder- und Jugendarbeit in Finsterwalde unter einem Dach - im Freizeitzentrum „White House“.

Anfang des Jahres zog die Jugendkoordinatorin in ihr neues Büro in die zweite Etage. Die Mitarbeiter des Freizeitzentrums trifft man seitdem immer gleich in der ersten Etage an.

Nun sind in der zweiten Jahreshälfte auch die Streetworker des Vereins Familienhilfe e. V. mit ins Haus gezogen.

Heike Laube und Sebastian Töpfer sind jetzt in der dritten Etage des Frei-

zeitentrums zu finden. Ihre Sprechzeiten sind Montag von 14 bis 17 Uhr und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr.

Natürlich sind sie auch telefonisch unter 0177 8404116 (Heike Laube) und 0152 52002794 (Sebastian Töpfer) oder per E-Mail unter streetworkfinsterwalde@t-online.de zu erreichen.

Kommt vorbei, lernt uns kennen und verbringt eure Zeit bei Sport, Spiel und Spaß im Freizeitzentrum.

Wir freuen uns auf die Gespräche mit euch und sind auf eure Ideen sowie Vorschläge gespannt!!!

Veranstaltungen in Finsterwalde im Juli und August 2021

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Juli			
15.07.2021	Einlass ab 20 Uhr	Nachtbaden mit Kino Open-Air „Der Junge muss an die frische Luft“	Freibad Finsterwalde
22.07.2021	Einlass ab 20 Uhr	Nachtbaden mit Kino Open-Air „Die Känguru Chroniken“	Freibad Finsterwalde
29.07.2021	Einlass ab 20 Uhr	Nachtbaden mit Kino Open-Air „A Star is Born“	Freibad Finsterwalde
August			
05.08.2021	Einlass ab 20 Uhr	Nachtbaden mit Kino Open-Air „Lindenberg! Mach dein Ding!“	Freibad Finsterwalde
12.08.2021	Einlass ab 20 Uhr	Nachtbaden mit Kino Open-Air „Rocketman“	Freibad Finsterwalde
14.08.2021	19:00 Uhr	Musikalische Lesung „Liebe würde helfen“ mit den Autorinnen Claudia Brendler und Eva Baronsky, Kartenvorverkauf in der Touristinformation Finsterwalde und auf www.reservix.de	Park der Bibliothek Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße 2
19.08.2021	Einlass ab 20 Uhr	Nachtbaden mit Kino Open-Air „Es ist zu deinem besten“	Freibad Finsterwalde
21.08.2021	19:30 Uhr	„Serenade am Schloss“ mit Johanna Zmeck (Klavier), Nassib Ahmadih (Cello) und Stefan Heibach (Tenor), Kartenvorverkauf in der Touristinformation Finsterwalde und auf www.reservix.de	Schlosspark Finsterwalde

Vereine und Verbände

16 Vorhaben erhielten ein positives Votum

Der Vorstand der LAG Elbe-Elster hat am 24. Juni weitere 16 Vorhaben von Unternehmen, Kommunen, Vereinen und Kirchgemeinden bestätigt, die einen Förderantrag im LEADER-Programm einreichen können. Darunter sind acht wirtschaftliche Vorhaben, drei Projekte von Kommunen, drei Vereinsprojekte und zwei Vorhaben von Kirchgemeinden.

Bis 7. Mai hatten sich 23 Interessenten mit Projekten um eine Förderung be-

worben. Die LAG Elbe-Elster hatte in der 12. Auswahlrunde 1,9 Millionen Euro aus dem regionalen Förderbudget bereitgestellt. Zwischenzeitlich hat das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Klimaschutz weitere 1,5 Millionen Euro für die Übergangszeit zum Start der neuen EU-Förderperiode bestätigt. So konnte diesmal bei Punktgleichheit mehrerer Vorhaben im Auswahlverfahren auch das erste, über das ausgelobte

Regionalbudget reichende Vorhaben zur Förderung zugelassen werden. Das mit Beschluss des Vorstandes bestätigte Regionalbudget beläuft sich damit auf 2.397.000 Euro.

Aktuell bereitet die LAG Elbe-Elster den Aufruf für die 13. Auswahlrunde zur LEADER-Förderung vor. Diese wird im Juli veröffentlicht. Die genaue Bewerbungsfrist im Herbst 2021 erfahren Sie zeitnah auf der LAG-Website.

LAG Elbe-Elster - Ergebnisse des 12. Projektauswahlverfahrens (24.06.2021)

Beschluss des LAG-Vorstandes

Projektbezeichnung	Projektträger / Standort
Nature Relaction - Umsetzung umweltökologischen Tourismus-Konzept im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft mit Nature Relaction Tiny Houses, Ausbau Wellness-Angebote, Umbau Werkstatt	Maasdorf
Werenziahof - Textilkunst- und Kulturhof im alten 4-Seit-Hof Sanierung und Revitalisierung des ortsbildprägenden 4-Seit-Hofes für neue Nutzungen und Angebote	Werenzhain
NaKuSee - Natur, Kunst und Bildung - umweltfreundlicher und nachhaltiger Tourismus-, Kunst- und Bildungsstandort auf der "Alten Ziegelei am See"	Werenzhain
Gästehaus Werenzhain - Umbau der alten Dorfschule zum Gästehaus	Werenzhain
Erarbeitung eines lokalen Konzept zur Entwicklung und zum Aufbau eines "Makerspace" in der Leader-Region Elbe-Elster	Finsterwalde
Energieeffizienter Anbau an das Freizeitzentrum in Malitzschendorf (Gemeinde Kremitzau) mit Sanitär- / Umkleideräume, moderne Holzhackschnitzel-Heizung für Neubau und Freizeitzentrum etc.	Malitzschendorf
Erhöhung der Attraktivität des Friedersdorfer Sportvereins als einer der Dorf- und Kommunikationsmittelpunkte der Gemeinde durch energetische Sanierung des Gebäudes	Friedersdorf
An- und Umbau Nebengebäude zur Erweiterung der handwerklichen Geschäftsfelder bzw. Dienstleistungen (Betriebsräume, Lager für historische und ökologische Baustoffe, Schulungs- und Sozialräumen)	Prieschka
Erweiterung des handwerklichen Unternehmens mit Neubau Produktions- und Lagerhalle, Sozialräume, Ausstellungsbereich am zweiten Standort, Einführung digitaler, kundenkonfigurierter Fertigung u.a.	Hirschfeld
Qualitätsverbesserung und Verbesserung der Nutzbarkeit von Außenanlagen und Spielplatz von Kita und Hort "Fröbels Sonnenkinder" in Sonnewalde	Sonnewalde
Umgestaltung altes Pfarrhauses zum "Haus der Geschichte" - Nutzbarmachung des Archivmaterials für geschichtsinteressierte Öffentlichkeit durch Einrichtung Lesecafé, Digitalisierung Kataloge etc.	Falkenberg/Elster
"Waldmeister ELBE-ELSTER" - Digitales Waldforum zur Aktivierung des kleinen und mittleren Privatwaldes in der Region für vorrausschauende Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung	Finsterwalde
Integrative Radwegkirche Koßdorf - äußere und energetische Instandsetzung des Kirchengebäudes als Voraussetzung für bzw. zur Verbesserung der intensiven Behindertenarbeit und ganzjähriger Nutzung	Koßdorf
Ausbau der Pension für Wellness-Urlauber und Schaffung neuer Gruppenangebote	Falkenberg / Elster
Heidehof Kraupa mit Schaffung Ferienwohnung, Caravan-Stellplätze und Garten Café, E-Ladestation	Kraupa
Neubau der Kita "Sonnenschein"	Großkmehlen

Deutscher Mieterbund
 Mieterverein FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.
 Geschäftsstelle: Markt 1, 03238 Finsterwalde



Termine zur Rechtsberatung im Augst

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus
 Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie
 jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag, 03.08.2021	10.30 – 12.00 Uhr	Donnerstag, 12.08.2021	16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag, 10.08.2021	16.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag, 26.08.2021	16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 17.08.2021	14.00 – 18.00 Uhr		

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Tausch, stellv. Vorsitzende

Sport

FC SÄNGERSTADT

Tag des Mädchenfußball



Einladung an alle Mädchen!

Sportplatz Finsterwalde, Heinrichruher Weg 109, am FIT IN
#frauenundmädchen    **Infos unter 0173 / 90 85 519 !**

JFVSÄNGERSTADTREGION

Meine Stadt. Meine Heimat. Mein Verein.

Kirchen

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis Finsterwalde



Sonnabend, 24. Juli	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
8. Sonntag nach Trinitatis, 25. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 31. Juli	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
9. Sonntag nach Trinitatis, 1. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 7. August	10.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Evangelischen Grundschule
	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
10. Sonntag nach Trinitatis, 8. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 14. August	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
11. Sonntag nach Trinitatis, 15. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der Schulanfänger und der neuen Konfirmanden, Gemeindepädagogin Berger und Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 21. August	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
12. Sonntag nach Trinitatis, 22. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Baranius
Sonnabend, 28. August	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
13. Sonntag nach Trinitatis, 29. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
	10.00 Uhr	Kinderkirche

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, August 2021

Sonntag, 1. August -	8.30 Uhr	Heilige Messe
18. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 3. August	8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.00 Uhr	Rosenkranzgebet
	8.30 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 4. August	8.30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 5. August	8.30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 6. August	8.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 8. August -	8.30 Uhr	Heilige Messe
19. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Hochamt zum Abschluss der RKW mit Segnung der Schulanfänger sowie aller Kinder und Jugendlichen
Dienstag, 10. August	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 13. August	9.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 15. August -	8.30 Uhr	Heilige Messe
Mariä Aufnahme in den Himmel	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 17. August	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Seniorenvormittag
Freitag, 20. August	9.00 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Jugendstunde
Samstag, 21. August	15.00 -	Beichtgelegenheit
	15.30 Uhr	
Sonntag, 22. August -	8.30 Uhr	Heilige Messe
21. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Uhr	Pontifikalhochamt mit Spendung des Heiligen Firmensakramentes
Dienstag, 24. August	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Geburtstagsbesuchskreis
Samstag, 28. August	15.00 -	Beichtgelegenheit
	15.30 Uhr	
Sonntag, 29. August -	8.30 Uhr	Heilige Messe
22. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 31. August	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 3. September	9.00 Uhr	Heilige Messe